



Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207-3506
Fax: 02331 207-2498
E-Mail: fraktion.gruene@sds-hagen.de
Internet: www.gruene-hagen.de



Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207-5529
Fax: 02331 207-5530
E-Mail: fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de
Internet: www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 13. Juli 2011

Pressemitteilung (PM 007/2011)

Hagen Aktiv und Grüne fordern einheitliches Verfahren bei der Nachbesetzung von Geschäftsführerpositionen in städtischen Gesellschaften.

Aufgrund der „Hängepartie“ in Bezug auf die rechtzeitige Nachbesetzung der Geschäftsführerposition bei der Stadthallenbetriebs-GmbH und der in der Vergangenheit üblichen Intransparenz bei Besetzungsverfahren für strategisch wichtige Positionen im Konzern Stadt stellen Hagen Aktiv und Bündnis 90 / Die Grünen in der kommenden Ratssitzung einen gemeinsamen Antrag.

Dieser sieht vor, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept für ein einheitliches Verfahren zur Nachbesetzung von Geschäftsführerpositionen städtischer Beteiligungsgesellschaften zu entwickeln.

„Die Steuerung der städtischen Beteiligungen ist eine strategische Aufgabe des Rates, auch wenn viele ehemals kommunale Leistungen heute in anderen Rechtsformen erledigt werden“, so der Fraktionschef von Bündnis 90 / Die Grünen, Joachim Riechel. „Bei der Auswahl von Führungskräften für diese Gesellschaften ist entscheidend, dass in einem transparenten Verfahren fähige und integre Persönlichkeiten gefunden werden, die im Blick behalten, dass städtische Beteiligungsgesellschaften nicht profit-, sondern gemeinwohlorientiert wirtschaften. Gerade der Anspruch, auch unter dieser Voraussetzung effizient und kostendeckend zu arbeiten, erfordert neben Managementqualitäten im engeren Sinne auch ein Bewusstsein für die besonderen Bedingungen kommunalen Handelns. Dafür benötigen wir ein geordnetes Verfahren, an dem auch die gewählten Ratsvertreter federführend beteiligt sind.“

Dr. Josef Bückler von der Freien Wählergemeinschaft Hagen Aktiv ergänzt: „Unsere Fraktion steht für effizientes, transparentes aber auch strukturiertes und nachhaltiges Handeln. Beim Beispiel der Stadthallenbetriebs-GmbH wurden erste Maßnahmen zur Nachbesetzung erst vier Monate nach Bekanntwerden des Ausscheidens des jetzigen Stelleninhabers aufgenommen. Aus unserer Sicht eindeutig zu spät. Das Fehlen eines standardisierten Verfahrens mit einem definierten Zeitrahmen und der Festlegung von Zuständigkeiten ist für

uns Hauptursache der „Hängepartie“. Der Wettbewerb um qualifizierte Führungskräfte ist groß und demnächst stehen weitere Neubesetzungen von Geschäftsführerpositionen im Konzern Stadt an. Zögerliches Handeln und ineffiziente Prozesse führen hier nicht zum Ziel. Schon aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Hagen ist strukturiertes und nachhaltiges Handeln unabdingbar – auch in dieser Hinsicht. Ein nachhaltiges Verfahren zur Bewerberauswahl halten wir daher für zielführend.“